

Nach dem IX. Pädagogischen Kongreß

Schulparteioorganisationen stellen sich den neuen Anforderungen

Von Dr. Lothar Oppermann,
Leiter der Abteilung Volksbildung des Zentralkomitees der SED

Es sind nur noch wenige Wochen bis zum Beginn des Schuljahres 1989/90. Die Arbeit in den Kindergärten, Schulen, Lehrerbildungsstätten, außerdem terrichtlichen Einrichtungen und Heimen steht ganz im Zeichen der Vorbereitung des XII. Parteitages der SED und des 40. Jahrestages der Gründung der DDR. Wichtige Impulse dafür geben den Parteiorganisationen und den Pädagogenkollektiven die Dokumente der 8. Tagung des ZK der SED und des IX. Pädagogischen Kongresses der DDR, deren Auswertung im Gange ist.

Der IX. Pädagogische Kongreß bestärkte die Pädagogen in der Überzeugung, daß sie, wie in der jüngsten Tagung des ZK der SED festgestellt, „auf einem guten Wege sind und auf dem Fundament einer stabilen und dynamischen Entwicklung unseres sozialistischen Vaterlandes über all das Notwendige verfügen, um auch in den kommenden Jahren, mit dem Blick auf das nächste Jahrtausend, eine erfolgreiche Arbeit zu leisten, Antworten auf neue Fragen zu finden und auftretende Probleme in konstruktiver Weise zu lösen“.

Im Schuljahr 1989/90 gibt es viele politische Anforderungen zu bewältigen. Wichtige Höhepunkte sind dabei der 40. Jahrestag der Gründung der DDR, der Umtausch der Parteidokumente, die persönlichen Gespräche mit jedem Genossen und die Parteiwahlen. Bedeutende Ereignisse stellen die Wahlen zu den Elternvertretungen, die Wahlen der FDJ- und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ und die Vorbereitung des XIII. Parlaments der FDJ dar.

Es ist eine gute Tradition in unserem Lande, politische Höhepunkte und Feiertage mit erfüllten Plänen und hohen Leistungen in allen gesellschaftlichen Bereichen vorzubereiten. Für die Pädagogen bedeutet das, gute Ergebnisse in der Bildung und Erziehung der jungen Generation, vor allem im Unterricht, zu erzielen. Das ist der entscheidende Maßstab ihrer Tätigkeit und ihr Beitrag zur Vorbereitung des XII. Parteitages der SED.

Die Erkenntnisse und Erfahrungen des IX. Pädagogischen Kongresses der DDR im Kontext mit der 8. Tagung des ZK bestimmen wesentlich Inhalt und Niveau der politischen und pädagogischen Arbeit in den Pädagogenkollektiven. Anliegen jeder Schulparteioorganisation ist daher, einen Zuwachs an Kampfkraft, an politisch-ideologischer Einheit und Geschlossenheit des Parteikollektivs zu erreichen. Vor allem die Kommunisten sind zu befähigen, ihr politisches Wirken im Pädagogenkollektiv zu verstärken.